

Fach	Philosophie
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Universität Bonn
Datum der Akkreditierung	27.11.2006
Dauer der Akkreditierung	31.03.2012
Start des Studienbetriebs	
Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)	
Kategorisierung (nur für Master-Studiengänge)	konsekutiv
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Andreas Bartels Tel.: 02 28-73 39 67 Fax: E-Mail: Andreas.bartels@uni-bonn.de
Auflagen	1. Die unterschiedlichen Ziele des Bachelor- und Master-Studiengangs müssen im Hinblick auf die Berufsfeldorientierung transparenter dokumentiert werden.
Profil des Studiengangs	<p>Der viersemestrige Master-Studiengang Philosophie ist stärker forschungsorientiert ausgerichtet und soll die Studierenden in die Lage versetzen, zentrale Fragestellungen der Philosophie historisch und systematisch methodisch zu reflektieren. Durch Spezialisierungsmodule sollen die anwendungsorientierten und interdisziplinären Forschungsschwerpunkte der Bonner Philosophie für die Lehre fruchtbar gemacht werden und der Übergang zum Promotionsstudium vorbereitet werden.</p> <p>Im ersten Studienjahr werden fortgeschrittene Kenntnisse in der Theoretischen Philosophie, Praktischen Philosophie, Philosophiegeschichte, und in der Gegenwartsphilosophie erworben. Im Unterschied zu entsprechenden Modulen des Bachelorstudiengangs sind diese Module forschungsorientiert.</p> <p>Im zweiten Studienjahr wählen die Studierenden zwei aus insgesamt vier spezialisierten Aufbaumodulen. Die Aufbaumodule bewegen sich auf dem Niveau der gegenwärtigen Forschungsliteratur und sollen darüber hinaus einen Transfer aktueller Forschungsergebnisse der beteiligten Professuren in die Lehre leisten. Das Angebot umfasst auch die Möglichkeit zur interdisziplinären Vernetzung (Bioethik, Linguistik, Mathematik).</p> <p>Absolventen/innen des Master-Studiengangs erfahren eine forschungsnah, methodisch anspruchsvolle und interdisziplinäre Fragestellungen integrierende Ausbildung. Sie haben Einblick in aktuelle Gebiete philosophischer Forschung (z.B. Bioethik) gewonnen, die ihnen ggf. besondere Berufschancen als Referenten/innen in Wissenschafts-</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

und Kulturorganisationen, in internationalen politischen Organisationen oder als Redakteure/innen im Medienbereich eröffnen. Der Studiengang soll zudem auf die Promotion vorbereiten.

Voraussetzung für die Zulassung ist entweder ein erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Philosophie mit einer sehr guten bis guten Note (2,5 oder besser) oder ein abgeschlossenes Minor-Studium Philosophie im Rahmen eines Bachelorstudiengangs (bzw. ein abgeschlossenes Nebenfach-Studium Philosophie im Rahmen eines Magister- oder Diplomstudiengangs) mit einer sehr guten bis guten Note (2,5 oder besser) sowie eine bestandene mündliche Eingangsprüfung, in der die besondere Eignung der Bewerber/innen für den Masterstudiengang Philosophie festgestellt wird. Der Nachweis des Latinums oder des Graecums ist nur erforderlich, falls die Thematik der beabsichtigten Master-Arbeit nach Auffassung des/der Betreuers/in der Arbeit Latein- oder Griechischkenntnisse unabdingbar macht.

Der Masterstudiengang Philosophie ist übersichtlich konzipiert, die Module sind sinnvoll angeordnet, um dem Profil eines stärker forschungsorientierten Studiums mit interdisziplinären Forschungsschwerpunkten zu entsprechen. Pflicht- und Wahlpflichtmodule stehen in einem ausgewogenen Verhältnis. Die Gutachter bedauern allerdings, dass keine Kenntnisse einer klassischen Sprache verlangt werden, weshalb sie anraten die Möglichkeit zum Spracherwerb im Optionalbereich anzunehmen.

Die Master-Studierenden erfahren eine forschungsnahe, methodisch anspruchsvolle und interdisziplinäre Fragestellungen integrierende Ausbildung. Sie können Einblicke in aktuelle Gebiete philosophischer Forschung gewinnen, die ggf. besondere Berufschancen für die angestrebten Berufsfelder (siehe oben) eröffnen.